

Kiel/Lübeck, 16. Januar 2017

Erfolgreicher Start der Telematikplattform „med.netz.nord“ für Schleswig-Holstein: UKSH setzt auf CGM JESAJANET und KV SafeMail

Um die Versorgungsqualität zu steigern und die Patientensicherheit zu erhöhen, hat das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) eine überregionale Telematikplattform aufgebaut und setzt dabei auf die Technologien CGM JESAJANET der CGM Clinical Deutschland AG und KV SafeMail der KV Schleswig-Holstein. Die Telematikplattform „med.netz.nord“ ermöglicht eine bedarfsgerechte, schnelle und einfache sektorenübergreifende Zusammenarbeit. Aktuell sind bereits 93 Ärzte mit acht Kliniken des UKSH vernetzt. Alle 1071 KV-SafeMail angebundenen Ärzte sind adressierbar. Nach Etablierung des Austausches der eArztbriefe startet jetzt in Phase 2 die Übermittlung von eEinweisungsunterlagen, eBefunden sowie eVor- und eNachsorgedaten.

Die Auswirkungen des demografischen Wandels, die Verknappung des pflegerischen und medizinischen Personals sowie die Aufrechterhaltung einer flächendeckenden medizinischen Versorgung – das Gesundheitswesen in Schleswig-Holstein steht in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen. Damit die Beteiligten ihre Versorgungsaufträge erfüllen können, bedarf es einer nahtlosen und zeitgerechten Kommunikation. Ziel ist die Verbesserung der Versorgungsqualität durch den ungehinderten Informationsfluss über die Einrichtungs- oder Sektorengrenzen. Eine gemeinsame Initiative des UKSH, CompuGroup Medical, der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie fokussiert deshalb die elektronische Vernetzung für die Ärzte in Kliniken und Praxen des nördlichsten Bundeslandes.

Die Telematikplattform „med.netz.nord“ ist sowohl Kommunikationsplattform für die automatische und sichere Weiterleitung datengeschützter Informationen zwischen den Kommunikationspartnern als auch ein Portal mit weiteren Funktionen für Teilnehmer, die nicht über KV-SafeMail bzw. einen CGM-Connect-Anschluss verfügen. Die Plattform wird über die IT-Tochterfirma des UKSH (UKSH ITSG) betrieben. Die Nutzung ist für niedergelassene Ärzte kostenfrei.

Die Projektpartner setzen jetzt eine EU-konforme, sichere und verlässliche Unterstützung ihrer ambulanten und sektorenübergreifenden Versorgungsstrukturen durch eine überregionale Telematikplattform um. Die Plattform ist flexibel und skalierbar, um zukünftige digitale und organisatorische Entwicklungen aufzufangen. Insbesondere sollen sich neben den Gesundheitsdienstleistern gerade auch die Patienten selbst der digitalen Plattform anschließen können. Erfüllt wird damit die Forderung nach mehr Transparenz und Autonomie über die eigenen Gesundheitsdaten.

Mit der Telematikplattform „med.netz.nord“ stellen sich die Beteiligten der Herausforderung einer effizienten Interaktion mit ihren Partnern in der Medizin. Erfolgreich gelungen ist die Kommunikation der eArztbriefe und Statusinformationen. Aktuell greift die Etablierung des „Überleitungsassistenten“. Dabei werden die wichtigsten medizinischen Daten des Patienten aus der Praxis des niedergelassenen Arztes in einem Dokument mit wenigen Klicks zusammengestellt und dann zum UKSH gesandt, so dass diese beim Eintreffen des Patienten bereits elektronisch vorliegen. Enthalten sind beispielsweise die Patienteneinwilligung, der Arztbrief, Medikationsdaten und wichtige Vorbefunde. Damit profitieren Patienten und Ärzte gleichermaßen von diesem informationstechnologischen Meilenstein durch schnellere Reaktionszeiten in der Diagnostik und Therapie und damit von einer gesteigerten Versorgungsqualität sowie höheren

Patientensicherheit. Basis ist dabei eines der modernsten medizinischen Rechenzentren, das das UKSH auf dem Campus Lübeck errichtet hat. Und: Unproblematisch können weitere Dienstleister im Gesundheitswesen sowie andere Krankenhäuser ans „med.netz.nord“ angeschlossen werden.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

UKSH Gesellschaft für IT Services mbH

IT Service Desk

Tel.: 0451 500-55555, E-Mail: info@mednetznord.de

Verantwortlich für diese Presseinformation:

Oliver Grieve, Pressesprecher des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Mobil: 0173 4055 000,

E-Mail: oliver.grieve@uksh.de

Campus Kiel Arnold-Heller-Straße 3, Haus 31 24105 Kiel Tel.: 0431 500-10700 Fax: -10704

Campus Lübeck Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck Tel.: 0451 500-10700 Fax: -10708

